



## Wohnen am Hartenbergpark: Mieter:innen ziehen ein

**Mainz, 1. September 2022:** Nach gut zwei Jahren Bauzeit hat die Wohnbau Mainz das Neubauprojekt „Wohnen am Hartenbergpark“ nahezu fertiggestellt. Inmitten der wunderschönen Kulisse des Mainzer Hartenbergparks ist bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt entstanden. Die ersten Mieter:innen sind schon eingezogen. Bis zum Jahresende werden die 134 Wohnungen der Wohnbau Mainz voll belegt sein. Oberbürgermeister Michael Ebling ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen und gratulierte einigen Mietern persönlich zum Einzug.

„Hier ist neuer und dringend benötigter bezahlbarer Wohnraum entstanden. Gerade in Zeiten wie diesen zeigt sich, wie wichtig unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft für das Leben und Wohnen hier in Mainz ist. Ohne die Wohnbau hätten viele Menschen gar nicht die Möglichkeit, in einem solchen Projekt zu wohnen“, so Oberbürgermeister Michael Ebling. Er nutzte die Gelegenheit zwei Wohnbau-Mieter persönlich zu begrüßen und überreichte ihnen einen Blumenstrauß

Trotz der Corona-Krise und des Ukraine-Konfliktes konnte das Projekt, das insgesamt 134 Wohnungen, eine vierzügige Kita sowie einen Gemeinschaftsraum bzw. Nachbarschaftstreff beinhaltet, in etwas mehr als zwei Jahren fertiggestellt werden. Hinzu kommt auch eine Kooperation mit dem Verein „stattVilla e.V.“, der sich für ein gemeinschaftliches Miteinander einsetzt und ein gesamtes Gebäude bezieht. Das gesamte Areal mit einer Grundstücksfläche von rund 23.000 Quadratmetern wurde von der Wohnbau in Kooperation mit der emag, einem Tochterunternehmen der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH und der Epple Holding GmbH, bebaut. Bei den emag-Wohnungen handelt es sich um Eigentumswohnungen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir hier mit der Kita und dem Nachbarschaftscafé den Menschen in Mainz nicht nur bezahlbares Wohnen, sondern auch Gemeinschaft und Betreuungsplätze für Kinder bieten können. Damit schafft die Wohnbau einen wichtigen Mehrwert für ein



zukunftsfähiges Mainz und steht für die soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt“, erläutern die beiden Wohnbau-Geschäftsführer Thomas Will und Franz Ringhoffer.

Die vier Wohnbau-Gebäude verfügen über vier Etagen plus Staffelgeschoss. Die gesamte Anlage ist barrierearm gestaltet. Die Wohnungen haben alle eine Loggia bzw. eine Dachterrasse und verfügen über unterschiedliche Grundrisse. Zum Teil erfolgt der Zugang über Laubengänge, die einen Blick in das dichte Grün des Mainzer Hartenbergparks ermöglichen und andererseits über architektonisch außergewöhnliche Treppenhäuser, die den besonderen Charme der Wohnanlage ausmachen. Die Pläne für die Bebauung stammen von „Kuehn Malvezzi“ und „Levin Monsigny“ aus Berlin. Das Architekturbüro hatte beim städtebaulichen Wettbewerb mit seinen Entwürfen überzeugt. Inmitten der Wohnanlage befindet sich alter Baumbestand, der im Zuge der Baumaßnahmen erhalten werden konnte.

Die Wohnbau Mainz hat in das Bauvorhaben inklusive der Kosten für das Grundstück eine Gesamtsumme von rund 35 Mio. Euro investiert. 30 Prozent der Wohnbau-Wohnungen sind öffentlich gefördert.

*Die Wohnbau Mainz GmbH ist der größte Wohnungsanbieter in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt und bietet mit mehr als 10.700 eigenen Mietwohnungen rund 35.000 Menschen ein Zuhause. [www.wohnbau-mainz.de](http://www.wohnbau-mainz.de)*

**Kontakt für Rückfragen:**

Wohnbau Mainz GmbH

Öffentlichkeitsarbeit / Claudia Giese

Telefon: 06131 – 807 105

E-Mail: [giese@wohnbau-mainz.de](mailto:giese@wohnbau-mainz.de)